

# 2. MANAGEMENT-KONGRESS

Gesundheitswirtschaft managen  
29. – 30. Januar 2014, Münster



## PROGRAMM

- Krankenhausplan 2015
- Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Krankenhausfusionen
- Vergütungs- und Kooperationsmodelle
- Ambulanter Sektor – Gemeinsame Verantwortung
- Investitionsbeteiligung und Liquiditätssteuerung im Steuerungsfokus

[www.gesundheitswirtschaft-managen.de](http://www.gesundheitswirtschaft-managen.de)

FRANZISKUS  
STIFTUNG



  
RECHTSANWÄLTE WIGGE  
BERATUNG IM MEDIZINRECHT

zeb/

## GESUNDHEITSWIRTSCHAFT MANAGEN – BEST PRACTICE FÜR ENTSCHEIDER



Der Münsteraner Managementkongress der Gesundheitswirtschaft geht am 29. und 30. Januar 2014 zum zweiten Mal an den Start. Die Veranstaltung richtet sich speziell an die kaufmännischen Entscheider im Gesundheitswesen – vor allem aus Krankenhäusern und Krankenhausträgern. Die große positive Resonanz hat unser Format bestätigt und uns darin bestärkt, auch weiterhin eine Plattform für den aktiven Dialog von Gesundheitsmanagern an konkreten Best-Practice-Beispielen anzubieten. 2014 wird erstmals die St. Franziskus-Stiftung Münster gemeinsam mit zeb/ und Rechtsanwälte Wigge den Managementkongress veranstalten.

Eröffnet wird der Kongress am Vorabend zum Thema „Krankenhausplan NRW 2015 – Sicherstellung einer flächendeckenden stationären medizinischen Versorgung?“. Herr Dr. Stollmann als Vertreter des Gesundheitsministeriums NRW sowie ein Krankenhausvertreter werden nach ihren Ausführungen im Rahmen einer Podiumsdiskussion neben der landespolitischen Ebene auch den aktuellen Stand der bundespolitischen Ausrichtung im Gesundheitswesen unter der neu gebildeten Regierung beleuchten. Darüber hinaus wird das Thema Krankenhausfusionen ein Schwerpunktthema sein. Sechs Monate nach Bekanntgabe des Verkaufs von 43 Rhön-Krankenhäusern an Helios werden wir über Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Krankenhausfusionen sprechen und der Frage nachgehen, warum sich die öffentlichen und freigemeinnützigen Häuser nicht stärker zusammenschließen. Auch steht die gemeinsame Verantwortung für eine stärkere Verzahnung der ambulanten und stationären Versorgung durch Umsetzung des § 116b SGB V im Fokus sowie die daraus resultierenden Kooperations- und Vergütungsmodelle. Darüber hinaus blicken wir kritisch auf 10 Jahre DRG sowie neue Konzepte der Krankenhaussteuerung, insbesondere zum Thema Liquiditätssteuerung.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur Diskussion mit hochkarätigen Referenten und zum Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Geschäftspartnern.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Dr. Daisy Hünefeld, Dr. Christian Heitmann, Dr. Peter Wigge

## Veranstalter und Kongressleitung



Dr. Daisy Hünefeld  
Vorstand  
St. Franziskus-Stiftung Münster



Dr. Christian Heitmann  
Partner  
Leiter Bereich Health Care  
zeb/rolfes.schierenbeck.associates



Dr. Peter Wigge  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Rechtsanwälte Wigge  
Lehrbeauftragter  
Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster

# MITTWOCH 29.01.2014

## VORABENDVERANSTALTUNG

### 18:00 – 20:30 UHR

#### Kongresseröffnung

(Moderation: Dr. Daisy Hünefeld, Dr. Christian Heitmann und Dr. Peter Wigge)

#### Krankenhausplan NRW 2015 – Sicherstellung einer flächendeckenden stationären medizinischen Versorgung in Nordrhein-Westfalen?

**18:00 Uhr**

##### Aus Sicht der Landesregierung NRW

Dr. Frank Stollmann, Leiter der Gruppe 23 „Öffentliches Gesundheitswesen“, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA), Düsseldorf

**18:30 Uhr**

##### Aus Sicht der Krankenhäuser

Dr. Georg Rüter, Geschäftsführer der Katholischen Hospitalvereinigung Ostwestfalen gem. GmbH, Bielefeld (angefragt)

**19:00 Podiumsdiskussion**

**Anschließend gemeinsames Abendessen**



# DONNERSTAG 30.01.2014

## VORMITTAGS

### 09:00 – 10:30 UHR

#### **Management & Steuerung**

(Moderation: Dr. Christian Heitmann)

#### **10 Jahre DRGs in Deutschland – Eine Betrachtung aus gesundheitsökonomischer Sicht**

Prof. Dr. Norbert Roeder, Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Münster

#### **Investitionsbeteiligung von Chefarzten**

Dr. Hans-Joachim Conrad, ehem. Kaufm. Direktor des Klinikums der Goethe-Universität, Frankfurt

#### **Strategische Liquiditätssteuerung – Chance zur stärkeren Eigenfinanzierung im Verbund**

Dr. Christian Heitmann, zeb/, Münster

### 11:00 – 12:30 UHR

#### **Ambulanter Sektor – Gemeinsame Verantwortung**

(Moderation: Dr. Peter Wigge)

#### **Aufgabenwandel für KVen in einem sich verändernden Versorgungssektor**

Dr. Thomas Kriedel, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), Dortmund

#### **Verantwortungsvoller Umgang von Krankenhäusern mit einem neuen Leistungsbe- reich**

Thorsten Ganse, Rechtsanwalt, Referat Recht & Personal, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW), Düsseldorf

#### **Ambulante spezialfachärztliche Versorgung: G-BA Richtlinie und aktueller Stand der Umsetzung**

Dr. Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied des Gemeinsamen Bundesausschusses, Berlin

# DONNERSTAG 30.01.2014

## NACHMITTAGS

### 13:30 – 15:30 UHR

#### Erfolgs- und Misserfolgskfaktoren von Krankenhausfusionen

(Moderation: Dr. Daisy Hünefeld)

##### Das Beispiel Krankenhausverbund Oldenburger Münsterland

Dr. rer. pol. Rudolf Kösters, Ehrenpräsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft

##### Warum arbeiten konfessionelle Krankenhäuser nicht stärker zusammen?

Generalvikar Theo Paul, Vorsitzender des Vorstandes des KKVD e.V.

##### Woran Krankenhausfusionen scheitern

Jochen Brink, Geschäftsführer Valeo, Verbund Evangelischer Krankenhäuser in Westfalen gGmbH, Gütersloh

##### Gesellschaftsrechtliche Fragen bei Krankenhausfusionen und -verbänden

Thomas Köhler, Fachanwalt für Steuerrecht, Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH , Köln

### 16:00 – 17:00 UHR

#### Vergütungs- und Kooperationsmodelle

(Moderation: Dr. Peter Wigge)

##### Vorgaben für Zielvereinbarungen bei Chefärzten und Honorarärzten im Krankenhaus

Dr. Peter Wigge, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster

##### MVZ – Strategisches Highlight oder wirtschaftlicher Rohrkrepiierer

Martin Menger, Vorstandsmitglied der Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt a. d. Saale

Medienpartner:

# kma

Das Gesundheitswirtschaftsmagazin

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Teilnahmegebühren\*

Teilnahmegebühr	€ 490,00
ermäßigt**	€ 290,00
Teilnehmer aus	
Industrie und Beratung	€ 690,00
ermäßigt**	€ 490,00

Frühbucherrabatt: 50 € bei Anmeldung bis zum 30.11.2013

\* Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt. Sie beinhalten den Besuch der Vorträge, Mittagessen, Kaffeepausen und die Abendveranstaltung am 29.01.2014.

\*\* Gruppentarif: Bei Sammelanmeldung von Praxen/Kliniken/Unternehmen gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer die ermäßigte Teilnahmegebühr.

## Teilnahmebedingungen:

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Nach Zusendung der Anmeldebestätigung/Rechnung wird für die Bearbeitung von Stornierungen, die uns schriftlich bis zum 13.12.2013 an die Adresse des Organisationsbüros mitgeteilt werden müssen, eine Gebühr in Höhe von 59,50 Euro (inkl. MwSt.) erhoben. Nach diesem Termin ist eine Stornierung und Erstattung bereits gezahlter Tagungsgebühren nicht mehr möglich. Es wird in jedem Falle der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 13.12.2013 erfolgt. Ersatzteilnehmer können jedoch jederzeit benannt werden. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen, Verlegungen oder eine Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor. Die persönlichen Daten werden ausschließlich für kongressbezogene Zwecke gespeichert.

## Organisationsbüro:

I.O.E. – WISSEN GMBH

Hermann-Löns-Straße 31

53919 Weilerswist / Kreis Euskirchen

Telefon: +49 2254 84660-80

Fax: +49 2254 84660-84

E-Mail: [info@ioe-wissen.de](mailto:info@ioe-wissen.de)

Web: [www.ioe-wissen.de](http://www.ioe-wissen.de)



## Warum Sie an diesem Management-Kongress teilnehmen sollten:

- Sie lernen die Erfolgs- und Misserfolgsk Faktoren von Fusionen kennen und wie sich der Sektor weiter konsolidiert
- Sie erfahren, wie die gemeinsame Verantwortung für den ambulanten Sektor umgesetzt werden kann
- Sie lernen moderne Steuerungskonzepte zur Liquiditätssteuerung und Investitionsbeteiligung kennen
- Sie erhalten Einblick in praktikable Vergütungs- und Kooperationsmodelle

## Zielgruppe der Veranstaltung:

Entscheider der Gesundheitswirtschaft aus Krankenhaus, Rehaklinik und Pflegeeinrichtung treffen sich zu einem strategisch und operativ orientierten Dialog.

## Veranstalter:

### Dr. Daisy Hünefeld | Vorstand

St. Franziskus-Stiftung Münster

St. Mauritz-Freiheit 46 | 48145 Münster

E-Mail [huenefeld@st-franziskus-stiftung.de](mailto:huenefeld@st-franziskus-stiftung.de)

### Dr. Peter Wigge | Fachanwalt für Medizinrecht

Rechtsanwälte Wigge

Scharnhorststr. 40 | 48151 Münster

E-Mail [p.wigge@ra-wigge.de](mailto:p.wigge@ra-wigge.de)

### Dr. Christian Heitmann | Partner

zeb/rolfes.schierenbeck.associates

Hammer Str. 165 | 48153 Münster

E-Mail [cheitmann@zeb.de](mailto:cheitmann@zeb.de)

## Veranstaltungsort:

Sparkassenakademie Münster

Bröderichweg 52/54 · 48159 Münster

Tel. +49 (0)251 2104-710

Fax +49 (0)251 2104-711

[sparkassenakademie@swl.eu](mailto:sparkassenakademie@swl.eu)